



21.FEB.

Kino im Kesselhaus

Themenabend
RETTET DAS DORF



**Fr. 21. Februar ab 17h:
Filmpräsentation inkl. Präsentation
regionaler Initiativen – Kino
Kesselhaus**

Filmpräsentation „Rettet das Dorf“ & regionale Initiativen stellen sich vor & Publikumsgespräch mit Regisseurin

Das Dorf ist Glück. Das sagen die Bilder, die wir davon im Kopf haben: ein

Hauptplatz als lebendiger Mittelpunkt, eine Greißlerin mit der man ins Plaudern kommt, ein Gasthaus in dem man willkommen ist – und am Rand der Blick auf Wissen und Bauernhöfe.

Doch die Landflucht stellt das Dorf auf die Probe: die Jungen ziehen weg, die Betriebe müssen schließen, die Geschäfte stehen leer. Wie aber kann das lebendig bleiben, was das Dorf ausmacht?

Der 75 minütige Dokumentarfilm „Rettet das Dorf“ zeigt neue Perspektiven und Potentiale und erzählt von den Menschen, die mit ihren Ideen zu einer Entwicklung beitragen, die das Dorf weiterleben lässt:

Theresa Steininger, Dorfaktivistin und Unternehmerin aus Gutenstein + Christian Wolf, Firmenmitgründer Rolf Spectacles aus Tirol + Heidelinde Schuberth, Landärztin in St. Leonhard am Hornerwald, Uvam.

Ablauf

- 17.00 – 18.10 Uhr Initiativen stellen sich vor inkl. Podiumsdiskussion zu „Lebendigen Dörfern“:
 - Foodcoop Langenlois, DI Manuela Hirzberger
 - Nachbarschaftshilfe Plus, Ing. Johann Müllner
 - Weitere Initiativen zur Stärkung des ländlichen Raums
- 18.15 – 18:30 Einlass Film
- 18.30 – 20 Uhr Film „Rettet das Dorf“ von Teresa Distelberger, A 2020, 76 min.
- 20.00 – 20.30 Uhr Publikumsgespräch mit Regisseurin Teresa Distelberger und der Protagonistin des Films Ärztin Heidelinde Schuberth aus St. Leonhard am Hornerwald

Plakat: [PlakatThemenabend21.2.](#)

Kosten: Kinoticket Kesselhaus

<https://www.kinoimkesselhaus.at/de/programm/preise/preise>

Wegen der großen Nachfrage wird der **Film auch 2x im März gezeigt: 4. und 7. März jeweils um 18.30 Uhr**

Veranstaltungsort: Kino Kesselhaus Krems, Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems an der Donau

Weitere Infos: https://www.geyrhalterfilm.com/rettet_das_dorf



Foto: Anton Polt

Buch- u. Filmpräsentation „Bäuerlicher Alltag nach 1945“ am 4. Okt. um 19h

Im ersten österreichischen Museum für Alltagsgeschichte findet am Freitag, 4. Oktober 2019 um 19 Uhr die Buch- und Filmpräsentation „Bäuerlicher Alltag nach 1945“ statt.

Manfred Leeb, Jahrgang 1944, stellt sein heuer veröffentlichtes Buch „Bäuerliches Handwerk im Waldviertel nach 1945“ vor, in dem er den Alltag in Winkl in der Nachkriegszeit beschreibt.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends ist die Vorführung des Dokumentarfilms „Körndlbauern & Zegerlträger“ von Anna Thaller. Die Filmemacherin wird anwesend sein und wird den Film mit Geschichten aus Ihrer Kindheit bereichern. Anna Thaller hat 2015 einen weiteren Film zu Kinderspielen aus Ihrer Kindheit „Roafen treiben & Kuchl ausreiben“ produziert, der durch Leader Fördergelder unterstützt wurde.

Einladung 4_Okt Buch u Filmpräsentation_Museum Pölla